

# **Surveillance Client Software**

**für:**

**DVR421N / DVR421S**

**DVR422N / DVR422S**

**DVR821N / DVR821S**

**DVR822N / DVR822S**

**DVR1621N / DVR1621S**

**DVR1622N / DVR1622S**

**DR200**

**Anleitung**

# Inhalt

1. Über die Software	3	7.2 Datei	13
2. Einleitung	3	7.3 Alarmton	13
2.1 Wichtiger Hinweis	3	8. Hauptansicht	13
2.2 Software	3	8.1 Kamerabilder öffnen	13
2.2.1 Softwareinstallations-Verzeichnis	3	8.2 Symbolleiste	14
2.3 Anwendungsumgebung	3	8.3 Live-Toolbar	15
3. Installation und Deinstallation	3	8.4 Kamerabilder auf mehreren Monitoren anzeigen lassen	15
3.1 Softwareinstallation	3	8.5 PTZ-Steuerung	15
3.2 Deinstallation der Software	5	8.6 Ereignisliste	16
4. Start und Registrierung	6	9. Fernwiedergabe	16
4.1 Versionsinfo	7	9.1 Dateien auswählen	16
4.2 Assistent	7	9.2 Zeitleiste	17
5. Geräte-Gruppen-Management	9	9.3 Toolbars	17
5.1 Geräte hinzufügen	9	9.4 Screenshot	18
5.1.1 Gerät im Netzwerk hinzufügen	9	9.5 Video mitschneiden	18
5.1.2 Manuelles Hinzufügen von Geräten	11	9.6 Aufnahmedateien herunterladen	18
5.2 Geräteeinstellungen ändern / Geräte löschen	11	10. Lokale Aufnahmen verwalten	18
5.3 Geräte/Kanäle zu Gruppen hinzufügen	11	10.1 Aufnahme-Zeitplan	18
5.4 Gruppe löschen	12	10.2 Aufnahme-Verwaltung	19
6. Account Management	12	11. Lokale Wiedergabe	20
6.1 Benutzer hinzufügen	12	12. Datei-Verwaltung / Backup-Dateien	20
6.2 Benutzer ändern	12	13. Lokale Log-Suche	20
6.3 Benutzer löschen	13	14. Alarm-Management	21
7. Systemkonfiguration	13	15. Verwaltung Lagepläne	21
7.1 Allgemein	13		

# 1. Über die Software

Diese Software ist eine "CMS" (Central Monitoring Station) - basierte Software, die auf einem PC/Notebook installiert und über Netzwerk oder ggf. über Internet mit einem oder mehreren Recordern/DR200 komplett bedient werden kann.

Die Funktionen der Software sind ähnlich der Browser-Software, Sie haben jedoch die Möglichkeit, mehrere Recorder gleichzeitig in einem System zu verwalten. Hiermit können bis zu 64 Kameras von verschiedenen Recordern/DR200 gleichzeitig dargestellt werden. Recorder/DR200 können Gruppen zugeordnet werden, z.B. Werk I - DVR1, DVR2 / Werk II - DVR3, DVR4, DVR5.

Ein zweiter Vorteil dieser Software ist eine Rastermonitordarstellung, unterteilt in Livebild- und Wiedergabemonitor. Hierbei können Sie Wiedergabebilder auf einem Monitor betrachten und gleichzeitig die Live-Geschehnisse auf einem anderen Monitor im Blick haben.

## 2. Einleitung

### 2.1 Wichtiger Hinweis

**Lesen Sie diese Softwareanleitung vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie die Software installieren.**

Diese Software wird ständig verbessert, der Hersteller behält sich das Recht auf Änderungen vor.

### 2.2 Software

Die Software befindet sich auf der mitgelieferten CD. Falls Sie sie erneut herunterladen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Nach der Installation und dem Betrieb des Programms speichert das System die entsprechenden Dateien unter dem unten beschriebenen Pfad.

#### 2.2.1 Softwareinstallations-Verzeichnis

Das standardmäßige Installations-Verzeichnis für die Software ist C:\Programme\Dvrsoft\Surveillance\_client. Der Benutzer kann auch während des Installationsvorgangs einen bestimmten Installationspfad festlegen.

### 2.3 Anwendungsumgebung

Bevor Sie die Surveillance Client Software installieren, stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Systemkonfiguration die folgenden Hardware-Voraussetzungen erfüllt:

**CPU:** Intel Core 2 Duo 2,4 GHz oder höher

**RAM:** mindestens 2 GB

**VGA:** DirectX 9.0 kompatible VGA-Karte, NVIDIA GeForce 9500GT oder höher, mit mindestens 512 MB Videospeicher (Vergewissern Sie sich, dass der vom Hersteller zur Verfügung gestellte Grafiktreiber installiert ist.)

**Netzwerkkarte:** gigabit NIC empfohlen (inkl. Netzwerkkarte, Router, Switch und mindestens CAT5 Netzwerkkabel für RJ45 Port)

**DSL/Internet:** Der Upload des Internetzugangs, an dem ein Recorder steht, sollte mind. 2 Mbit/s betragen; je höher dieser ist, um so besser. Der Download am PC-Arbeitsplatz sollte auch mind. 2 Mbit/s oder mehr betragen, um eine vernünftige Verwendung der Software beim Zugriff über die P2P-Verbindung zu ermöglichen. Je höher beide Werte sind, desto schneller ist die Aktualisierungsrate der Bilder, oder es kann auch der Mainstream zur Betrachtung verwendet werden. Bei schwacher Internetverbindung verwenden Sie bitte den Substream. Bei der Wiedergabe kann es bei langsamer Internetverbindung zu langen Ladezeiten kommen, oder die Wiedergabe ist gar nicht möglich.

**Speicherplatz:** mindestens 1 GB sollte verfügbar sein, mit Ausnahme des für Aufnahmen benötigten Speicherplatzes

**OS:** Windows Vista Business, Enterprise, Ultimate (32 bit oder 64 bit)  
Windows 7 Professional, Enterprise, Ultimate (32 bit oder 64 bit)  
Windows 8, Windows 8 Professional, DirectX 9.1 oder höher

**Mac OS:** 10.6 oder höher

## 3. Installation und Deinstallation

### 3.1 Softwareinstallation (v1.4.95)

1. Doppelklicken Sie auf:

INDEXA\_Surveillance\_client\_1.4.95\_2019\_16.exe, um die Software auf Ihrem PC zu starten.

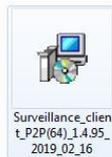


Abb. 03\_01\_00\_a

Das folgende Fenster erscheint:

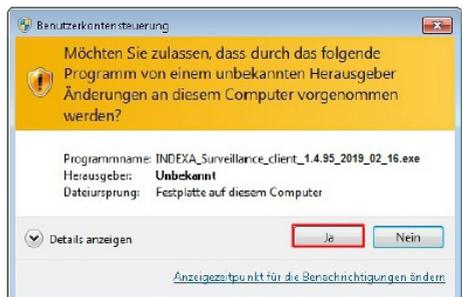


Abb. 03\_01\_00\_b

2. Klicken Sie auf [Ja].

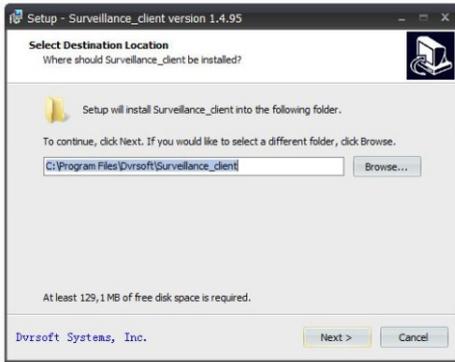


Abb.03\_01\_00\_c

Der Installationspfad ist werkseitig festgelegt auf C:\Programme\Dvrsoft\Surveillance\_client. Wenn Sie den Pfad ändern möchten, klicken Sie auf [Browse...], um einen anderen Speicherort festzulegen.

3. Klicken Sie auf [Next].

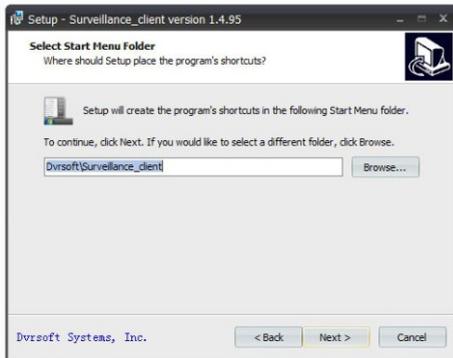


Abb.03\_01\_00\_d

4. Klicken Sie auf [Next], um das folgende Fenster zu öffnen:

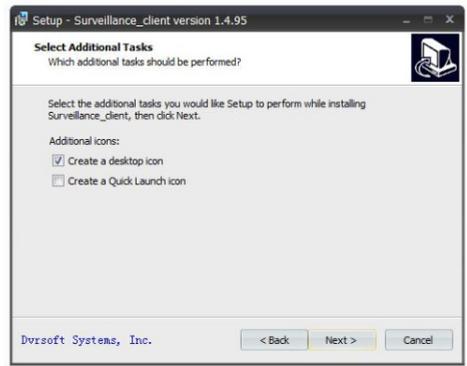


Abb.03\_01\_00\_e

5. Klicken Sie auf [Next].

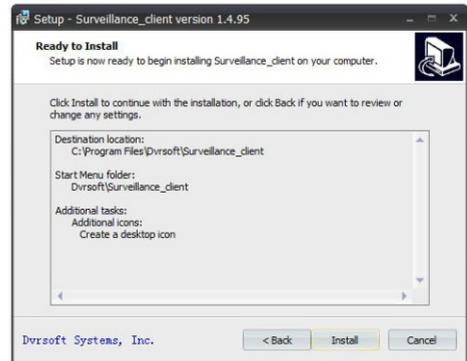


Abb.03\_01\_00\_f

6. Klicken Sie auf [Install], um den Installationsvorgang zu starten.

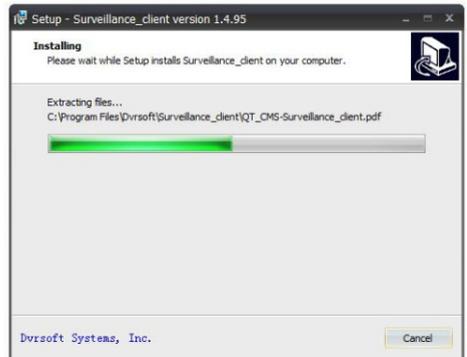


Abb.03\_01\_00\_g

7. Warten Sie auf das Ende des Vorgangs, und klicken Sie auf [Finish], um das Installationsprogramm zu beenden.



Abb.03\_01\_00\_h

### 3.2 Deinstallation der Software

**Hinweis:** Falls nötig, speichern Sie bitte alle Dateien, die unter C:\Programme\Dvrsoft\Surveillance\_client oder C:\Programme (x86)\Dvrsoft\Surveillance\_client gespeichert sind, bevor Sie die Software deinstallieren, damit Sie wichtige Einstellungen, Bilder und Protokollinformation nach der erneuten Installation der Software wieder abrufen können.

Um die Software zu deinstallieren, können Sie ein Deinstallationsprogramm laufen lassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf [Start → Alle Programme → Dvrsoft\Surveillance\_Client].



Abb.03\_02\_00\_a

2. Klicken Sie auf [Uninstall Surveillance\_client], um das folgende Fenster zu öffnen:

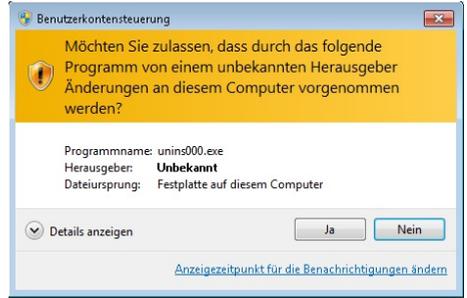


Abb.03\_02\_00\_b

3. Klicken Sie auf [Ja].

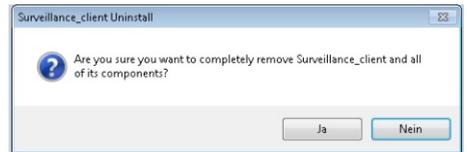


Abb.03\_02\_00\_c

4. Klicken Sie auf [Ja], um fortzufahren.

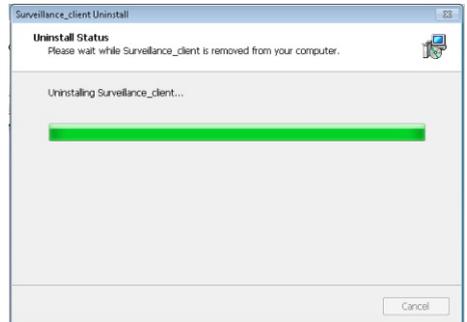


Abb.03\_02\_00\_d

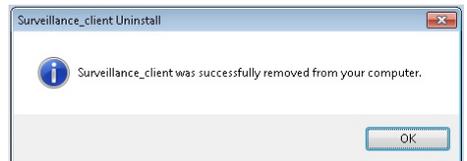


Abb.03\_02\_00\_e

5. Warten Sie, bis die Deinstallation beendet ist, und klicken Sie dann auf [OK], um das Deinstallationsprogramm zu schließen.

**Hinweis:** Wenn Sie die Software wieder installieren möchten, deinstallieren (oder löschen) Sie bitte den vorherigen

Benutzernamen, Passwort und Gerätenamen, d.h. Sie müssen die Dateien manuell unter C:\Programme\Dvrsoft\Surveillance\_Client löschen.

## 4. Start und Registrierung

Nach der Installation wird das Programm automatisch gestartet bzw. es wird ein Surveillance\_Client-Icon auf dem Desktop des PC generiert.



Abb.04\_00\_00\_a

Wenn das Programm nicht automatisch geöffnet wurde, klicken Sie doppelt auf das Surveillance\_Client-Icon, oder öffnen Sie [Start → alle Programme/Apps → Dvrsoft → Surveillance Client → Surveillance Client], um das Programm zu starten.

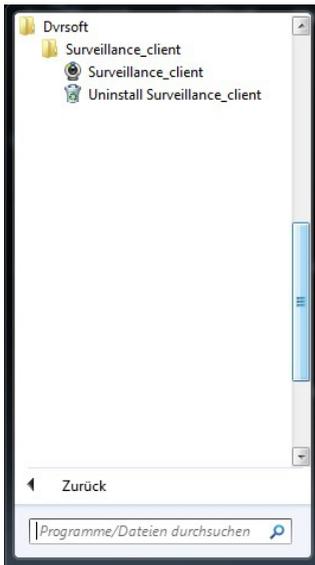


Abb.04\_00\_00\_b



Abb.04\_00\_00\_c

Zur Anmeldung muss kein Passwort eingegeben werden. Klicken Sie auf [Login]. Wenn gewünscht, kann ein Passwort (mindestens 6 Zeichen) im Menü unter [Benutzerkontenverwaltung → Bearbeiten] angelegt werden.

Nach dem Login erscheint das Menü:



Abb.04\_00\_00\_d

Falls nötig, kann die Spracheunter [System - System Configuration] geändert werden.

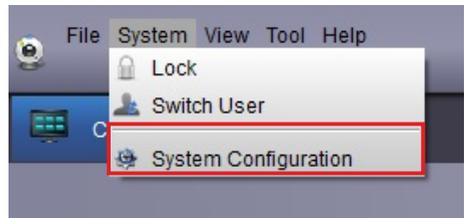


Abb.04\_00\_00\_e

Wählen Sie hierzu hinter "Language" "Deutsch" aus, und klicken Sie auf [Save], um die Einstellung zu speichern. Schließen Sie danach das Programm, indem Sie "Quit" mit [yes] bestätigen, und starten Sie es neu, damit die Sprache übernommen wird.

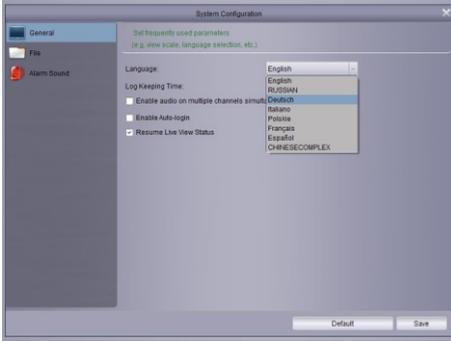


Abb.04\_00\_00\_f

### 4.1 Versionsinfo

Die Softwareversion können Sie unter [Hilfe - Über] anzeigen lassen. Die Anleitung bezieht sich auf die Version v1.4.95. Andere Versionen können abweichen.



Abb.04\_01\_00\_a



Abb.04\_01\_00\_b

### 4.2 Assistent

Klicken Sie auf [Hilfe] und öffnen Sie den Assistenten.



Abb.04\_02\_00\_a



Abb.04\_02\_00\_b

Klicken Sie auf [Vor].



Abb.04\_02\_00\_c

Klicken Sie auf [Aktive Geräte hinzufügen], um die kompatiblen Geräte, die sich im gleichen Netzwerk befinden, anzeigen zu lassen.

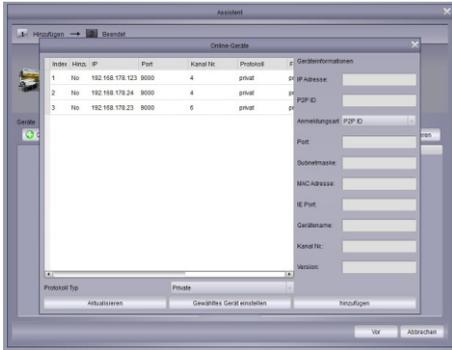


Abb.04\_02\_00\_d

Markieren Sie ein Gerät, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

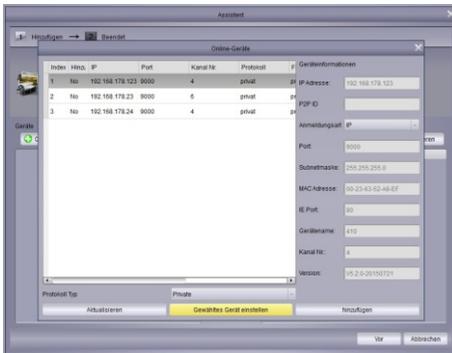


Abb.04\_02\_00\_e



Abb.04\_02\_00\_f

Vergeben Sie einen Gerätenamen, und tragen Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, das beim Gerät bei der Einrichtung über das Benutzermenü vergeben wurde. Wenn dies noch nicht erfolgt ist, vergeben Sie ein Passwort, indem Sie den Recorder an

einen Bildschirm anschließen und bei der Einrichtung (siehe Hauptanleitung) ein Passwort vergeben. Der Standardbenutzername ist "admin".

Der Standardmediaport 9000 ist bereits eingetragen.

Bei Änderung des Media-Ports im Recorder muss diese Einstellung auch hier geändert werden.

Wenn der Recorder angelegt und gespeichert ist, fügen Sie diesen einer Gruppe hinzu.

Bitte legen Sie hierfür eine Gruppe an (z.B. Parkplatz), indem Sie auf der rechten Seite unter "Gruppen" auf [Hinzufügen] klicken.

Die Zahl in Klammer hinter der Recorderbezeichnung zeigt die zur Kanalanzahl des Recorders an.

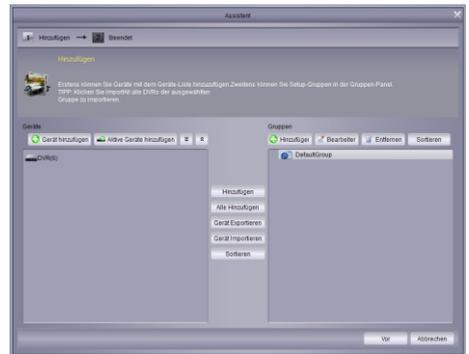


Abb.04\_02\_00\_g

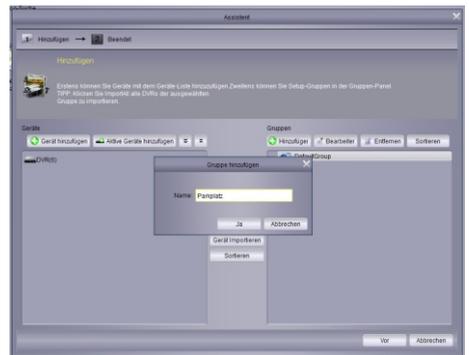


Abb.04\_02\_00\_h

Nun fügen Sie den DVR/DR200 hinzu, indem Sie den entsprechenden Recorder in der Geräteliste markieren und in der Mitte auf [Hinzufügen] klicken. Vor dem Gruppennamen erscheint nun ein Pfeil, der nach unten zeigt (dieser Pfeil zeigt an, das mindestens ein Gerät in der Gruppe hinterlegt ist).

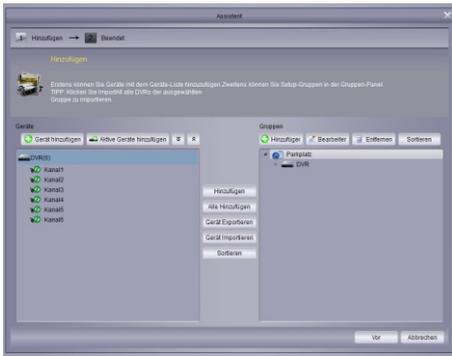


Abb.04\_02\_00\_i

Wenn Sie auf den Pfeil vor dem Gerät in der Gruppe klicken, werden die verfügbaren Kanäle angezeigt.

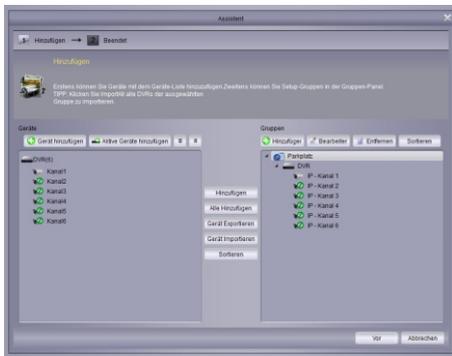


Abb.04\_02\_00\_j

Wenn die eingegebenen Daten wie Benutzername und Passwort richtig sind und das Gerät dann verbunden ist, erscheint das Gerät grau und auch die Kameras werden grau dargestellt. Kanäle ohne Kameras werden mit einem Sperrsymbol  angezeigt. Wurden die Daten nicht richtig eingegeben, ist der Recorder in der Liste mit roten Punkten markiert und die Kameras werden mit einem Sperrsymbol  angezeigt.

Bei Änderungen an den Gerätedaten passen Sie die Daten im Gerätemanager an. Falls sich die Verbindung nicht aufbaut, beenden Sie die Software und starten diese neu. Falls dies keine Besserung bewirkt, löschen Sie das Gerät aus der Gerätemanagerliste, legen es neu an und fügen es der Gerätegruppenliste hinzu. Alternativ kann auch das Neustarten des Recorders ein Verbindungsproblem beheben.

Bitte beachten Sie, dass es über das Netzwerk und vor allem über das Internet zu einem Zeitversatz kommt, der sich mit zunehmender

Kamera/Systemanzahl und bei Verwendung des Mainstream zeitlich steigert oder zu Aktualisierungsfehlern führen kann.

Schließen Sie den Vorgang mit [Vor] und [Ende] ab. Der Assistent wird nun geschlossen.

## 5. Geräte-Gruppen-Verwaltung



Abb.05\_00\_00\_a

Klicken Sie auf [Verwaltung Geräte-Gruppen], um das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster zu öffnen.



Abb.05\_00\_00\_b

### 5.1 Geräte hinzufügen

#### 5.1.1 Gerät im Netzwerk hinzufügen

Klicken Sie auf [Aktive Geräte hinzufügen]. Eine Liste der kompatiblen Geräte, die im Netzwerk sichtbar sind, wird angezeigt:

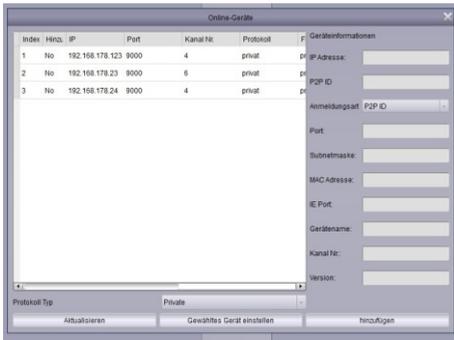


Abb.05\_01\_01\_a

Durch Klicken auf ein Gerät in der Liste werden die Geräteinformationen angezeigt.

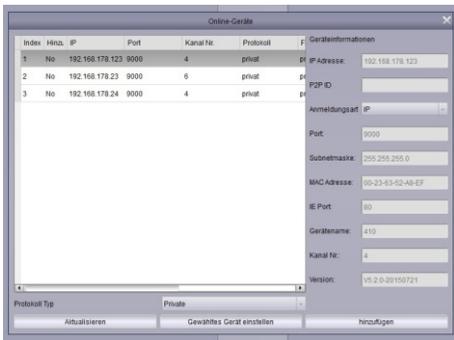


Abb.05\_01\_01\_b

Das Gerät muss nun über IP-Adresse oder über P2P ID an der Software angemeldet werden. Klicken Sie hierzu auf den Pfeil neben der Anmeldungsart.

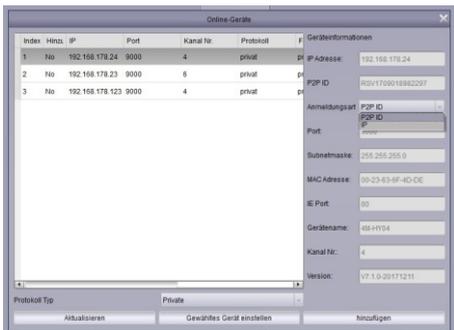


Abb.05\_01\_01\_c

Die Anmeldung über eine IP-Adresse ist für die Benutzung im lokalen Netzwerk ohne Internetverbindung notwendig.

Bei Zugriff über das Internet können Sie die P2P (Peer-to-Peer) ID des Recorders verwenden (RSV...).

Alternativ kann über einen DYNDNS-Dienst / Feste öffentliche IP-Adresse und die passende Portweiterleitung der Ports des Recorders über Software auf den Recorder zugegriffen werden. Diese Einstellungen müssen am Internet-Router eingestellt werden. Bitte verwenden Sie die Einstellung [IP] zur Eingabe der DYNDNS Adresse / Feste öffentliche IP.

Klicken Sie auf [hinzufügen], um das ausgewählte Gerät zur Geräteliste hinzuzufügen.

Tragen Sie einen Gerätenamen (frei zu vergeben), den Benutzernamen und das Passwort des Gerätes ein, und wählen Sie [Hinzufügen], um das Gerät der Geräteliste hinzuzufügen, oder [Abbrechen], um den Vorgang abzubrechen.



Abb.05\_01\_01\_d



Abb.05\_01\_01\_e

### 5.1.2 Manuelles Hinzufügen von Geräten

Das Manuelle Hinzufügen von Geräten ist notwendig, wenn sich das Gerät nicht im gleichen Netzwerk befindet oder über das Internet zugegriffen werden soll. Wählen Sie [Gerät hinzufügen]. Es erscheint ein Eingabefenster, wie in der folgenden Abb. dargestellt.



Abb. 05\_01\_02\_a

Geben Sie die folgenden Geräteinformationen ein:

**Gerätename:** legen Sie einen Gerätenamen fest.

**IP/ID:** Geben Sie die ID (RSV...) des Gerätes ein, wenn der Zugriff über das Internet erfolgen soll. (Für den lokalen Zugriff im gleichen Netzwerk kann die IP-Adresse verwendet werden.)

**Hinweis:** Es können keine Geräte mit gleichen Gerätenamen oder IP/P2P Adressen gespeichert werden.

**Media Port:** geben Sie den Media-Port für den Recorder ein (Standard: 9000).

**Benutzername:** geben Sie den Administrator des Recorders ein (Standard: admin)

**Passwort:** geben Sie das Passwort des Administrators ein

**Kamerakanäle:** Dieses Feld bleibt grau.

Wenn die erste Verbindung mit dem Gerät hergestellt wurde, wird die Kanalanzahl angezeigt.



Abb. 05\_01\_02\_b

Speichern Sie Ihre Eingabe mit [Hinzufügen].

Bei Verbindungsproblemen beachten Sie bitte die Up- und Download-Bandbreite des DSL Anschlusses und die Firewall-/Virens Scanner-Einstellungen Ihres Routers.

### 5.2 Geräteeinstellungen ändern / Geräte löschen

Wenn Sie in der Geräteliste den Mauszeiger auf den Gerätenamen bewegen, erscheinen rechts vom Gerätenamen drei Symbole, mit denen Sie die Einstellungen des Gerätes ändern oder das Gerät aus der Liste löschen können. Zum Ändern der Einstellungen klicken Sie auf das Symbol , zum Löschen des Gerätes auf das Symbol .

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über das Symbol  die Geräteeinstellungen per Remote-Zugriff zu ändern.

Wenn Sie den Mauszeiger auf den Namen eines Gerätes bewegen, werden zusätzliche Informationen über seine Einstellungen angezeigt.

Mit den Symbolen   können Sie sich die verfügbaren Kanäle anzeigen lassen.

Wenn die Verbindung zum Gerät nicht mehr besteht, wird dies mit roten Symbolen angezeigt.



Abb. 05\_02\_00\_a

### 5.3 Geräte/Kanäle zu Gruppen hinzufügen

Mehrere Geräte/Kanäle können zu Gruppen zusammengefasst werden, z.B. Werk I: DVR1, DVR2, DVR3 / Werk II: DVR4, DVR5.

Um eine Gruppe zu erstellen, klicken Sie auf [Hinzufügen], geben Sie einen Namen für die Gruppe ein und klicken Sie auf [Ja]. Durch Doppelklicken auf den Gruppennamen kann der Name geändert werden. Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf den Gruppennamen klicken. Es erscheint ein Eingabefeld, in dem Sie den Namen einer Gruppe ändern können. Geben Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie mit [Ja].

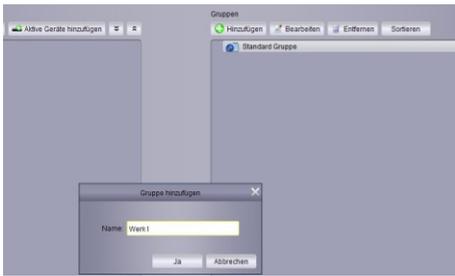


Abb.05\_03\_00\_a

Um Geräte zu einer Gruppe hinzuzufügen, markieren Sie ein oder mehrere Geräte und die Gruppe, zu der sie hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie auf [Hinzufügen] bzw. [Alle Hinzufügen].



Abb.05\_03\_00\_b

Wenn Sie auf [Gerät Exportieren] klicken, werden die Gerätedaten des gewählten DVR auf ihrem PC oder als XML Datei gespeichert. Diese Daten können Sie auf dem PC und/oder auf einen USB-Stick speichern, um die Konfiguration zu sichern und gegebenenfalls für einen anderen PC zu verwenden.

Der Dateipfad für die Datenspeicherung wird unten rechts angezeigt und kann durch Klicken auf den Link geöffnet werden.

Mit der Option [Gerät Importieren] können Sie Geräte in die Geräteliste importieren. So können Sie einfach auf einem weiteren PC die Daten der Geräte einspielen.

Durch Klicken auf [Sortieren] wird die Geräteliste zugeklappt.

Um ein Gerät aus einer Gruppe zu löschen, wählen Sie das betreffende Gerät aus, klicken Sie auf [Entfernen] und bestätigen Sie mit [Ja].

## 5.4 Gruppe löschen

Um eine Gruppe zu löschen, wählen Sie die betreffende Gruppe aus, klicken auf [Entfernen] und bestätigen Sie mit [Ja].

## 6. Account Management

Alle Benutzer sollten in die grundlegende Bedienung des Systems eingeführt werden, um eine fehlerhafte Bedienung zu vermeiden. Wir empfehlen, ein Benutzerverwaltungssystem einzurichten, um die Berechtigungen für verschiedene Benutzer der Software festzulegen.

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und wählen Sie [Benutzerkontenverwaltung], um neue Benutzer anzulegen.

### 6.1 Benutzer hinzufügen

Klicken Sie auf [Hinzufügen], um das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster zu öffnen.

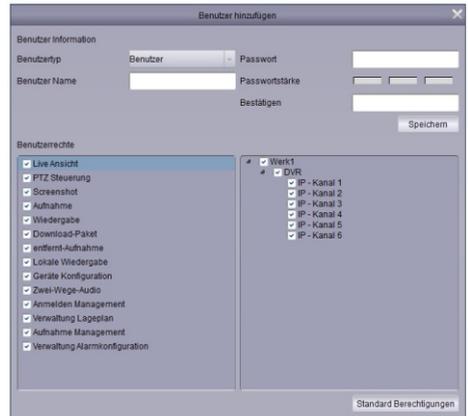


Abb.06\_01\_00\_a

**Benutzertyp:** bei zusätzlichen Benutzern ist „Benutzer“ als Benutzertyp festgelegt

**Benutzername:** hier können Sie den Benutzernamen vergeben

**Passwort:** hier können Sie ein Passwort festlegen (mindestens 6 Zeichen, keine Sonderzeichen)

**Bestätigen:** geben Sie hier das Passwort erneut ein

Der Administrator kann Benutzern Berechtigungen zuweisen. Achten Sie bei der Vergabe der Berechtigungen auf die passenden Funktionen und die Datensicherheit.

In der Werkseinstellung sind alle Berechtigungen vergeben.

Klicken Sie auf [Speichern], um die Einstellungen zu speichern.

### 6.2 Benutzer ändern

Wählen Sie den Benutzer aus, und klicken Sie dann auf [Bearbeiten], oder doppelklicken Sie auf den Benutzernamen, um Benutzerinformationen oder Berechtigungen zu ändern. Das in Abb. 06\_01\_00\_a dargestellte Fenster wird geöffnet. Klicken Sie auf [Speichern], um die Einstellungen zu speichern.

### 6.3 Benutzer löschen

Um einen Benutzer zu löschen, wählen Sie ihn aus der Liste aus, klicken Sie auf [Löschen] und dann auf [Ja].

## 7. Systemkonfiguration

In der Systemkonfiguration können Sie allgemeine Einstellungen des Systems vornehmen. Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [System Konfiguration], um das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster zu öffnen.

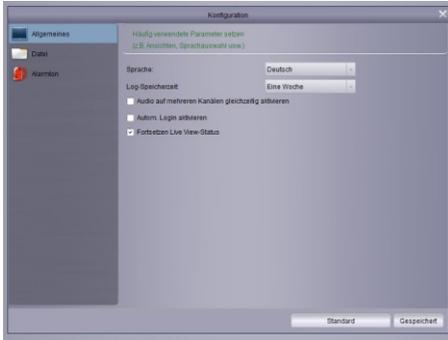


Abb. 07\_00\_00\_a

### 7.1 Allgemein

Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

**Sprache:** Menüsprache auswählen; Werkseinstellung: Englisch

**Dauer der Ereignisspeicherung:** (1 Woche, 2 Wochen, 4 Wochen); Werkseinstellung: 1 Woche

**Alle Audio Kanäle aktivieren;** Werkseinstellung: ausgeschaltet

**Autologin aktivieren;** Werkseinstellung: ausgeschaltet

**Fortsetzen Live View Status:** wenn diese Option markiert ist, wird das Livefenster beim nächsten Softwarestart automatisch wieder geöffnet; Werkseinstellung: eingeschaltet

### 7.2 Datei

Hier kann der Speicherpfad für die Video- und Bilddateien überprüft und verändert werden.

Unter [Datensatztyp herunterladen] kann der Dateityp für die Sicherung der Daten zwischen den Formaten AVI, rfr oder mp4 gewählt werden (Standardeinstellung: rfr).

Die Benachrichtigung für den verbleibenden Festplattenspeicher kann hier aktiviert werden (Standardeinstellung: 600MB).

### 7.3 Alarmton

Hier können Sie den Alarmton für verschiedene Ereignisse einstellen.

In der Grundeinstellung ist der Standardton Alarm.wav eingestellt.

Für den Alarmton kann eine beliebige WAV-Datei verwendet werden.

Klicken Sie auf [Gespeichert], um die Einstellungen zu speichern.

Durch Klicken auf [Standard] wird die Werkseinstellung wieder hergestellt.

## 8. Hauptansicht

### 8.1 Kamerabilder öffnen

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Hauptansicht], um Livebilder der angeschlossenen Kameras zu sehen. Der Livemodus wird folgendermaßen angezeigt und über die Geräteliste gesteuert:

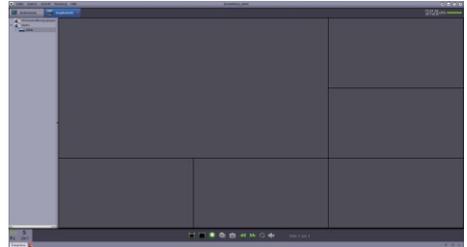


Abb. 08\_01\_00\_a

Am linken Bildschirmrand wird eine Liste der Geräte bzw. Gruppen angezeigt. Wenn Sie auf den Pfeil links vor dem Gruppen- bzw. Gerätenamen klicken, öffnet sich eine Liste mit den Gerätenamen bzw. Kanälen. Wiedergegebene Kanäle sind mit einem grünen Play-Symbol markiert, Kanäle, die aktuell nicht mit dem System verbunden sind, erscheinen mit einem Sperrsymbol .

Markieren Sie ein Gerät mit der Maus, und klicken Sie auf die rechte Maustaste, um die Verbindungseinstellungen zu öffnen.



Abb 08\_01\_00\_b

Um die Kameraansicht zu starten oder zu beenden, klicken Sie auf [alle Kanäle anzeigen] oder [alle Kanäle schließen].

Sie können Kamerabilder im Raster der Hauptansicht anzeigen lassen, indem Sie das Symbol des entsprechenden Kanals mit Drag-and-Drop in das gewünschte Rasterfeld ziehen. Alternativ können Sie auf den Namen des gewünschten Kanals doppelklicken, um sein Livebild zu sehen.

**DR200 Kamerabilder öffnen:** Durch Doppelklick auf den Kanalnamen einer Akkukamera wird das Livebild für die im Recordermenü eingestellte Zeit angezeigt. Danach wird der Standby-Modus wieder eingeschaltet und das Bild verschwindet. Bei Bewegungserkennung wird das Kamerabild nicht automatisch angezeigt.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät klicken, können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

### Alle auf Main Stream / Sub Stream setzen

Die Videodaten werden in zwei Streams vorbereitet. Der Main Stream bietet eine höhere Bildauflösung und Bildrate, wobei dies eine höhere Netzwerklast bedeutet. Der Sub Stream bietet zwar eine schlechtere Bildauflösung und Bildrate, belastet aber das Netzwerk nicht so stark. Wenn Ihr Netzwerk über eine höhere Kapazität verfügt, empfiehlt es sich, für die Vorschau den Main Stream einzustellen.

Bei langsamen DSL-Verbindungen und bei vielen angezeigten Kameras verwenden Sie den Substream, um überhaupt alle Kameras mit einer sinnvollen Bildwechselrate anzeigen lassen zu können.

Im Bedarfsfall können einzelne Kameras auf Mainstream umgeschaltet werden, dann reduziert sich eventuell die Bildwechselrate.

Dies kann prinzipiell zu einer Zeitverzögerung der Bildanzeige im Netzwerk führen, abhängig vom Gesamtsystem.

Um eine Liveansicht mit weniger Verzögerung zu bekommen, kann von Main auf Substream umgestellt werden (bei reduzierter Bildqualität).

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät / einen Kanal, und wählen Sie die Option [stellen Main Stream] oder [Set Sub Stream], um den Stream für das ausgewählte Gerät / den ausgewählten Kanal zu wechseln.

### Alarmmeldung

Mit der Option [abonnieren Alarm] können Sie festlegen, ob bei bestimmten Ereignissen (Bewegung, Videoverlust etc.) ein Alarm ausgelöst werden soll (siehe Kapitel 14 „Alarm-Management“).

### Fernkonfiguration

Wenn Sie auf [Fernkonfiguration] klicken, öffnet sich das folgende Fenster, in dem Sie den Recorder aus der Ferne konfigurieren können.

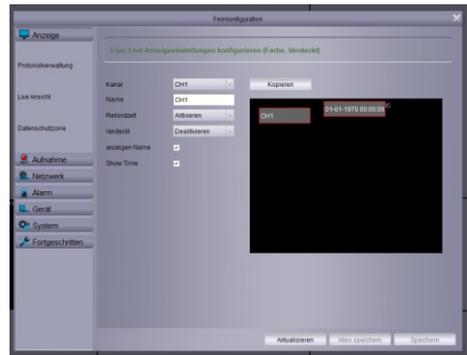


Abb. 08\_01\_00\_c

Mit der Fernkonfiguration können viele, aber nicht alle Funktionen des Recorders über die Software vorgenommen werden. Die Darstellung und die Funktionsvielfalt weichen von den anderen Benutzeroberflächen oder der Browser-Benutzeroberfläche ab.

Die Fernkonfiguration kann in der Geräteliste und in der Hauptansicht geöffnet werden.

Die Funktionen sind den Funktionen der Browser-Benutzeroberfläche ähnlich, bitte prüfen Sie die Funktionen in der Hauptanleitung des Gerätes.

## 8.2 Symbolleiste



Abb. 08\_02\_00\_a

Am unteren Bildschirmrand befindet sich die Symbolleiste mit den folgenden Symbolen:

-  Vollbild
-  Bildschirmmodus umschalten
-  alle Live-Ansichten auf dem Bildschirm anhalten
-  Aufnahme
-  Schnappschuss
-  zurück zum letzten Fenster
-  weiter zum nächsten Fenster
-  Sequenzmodus
-  Ton aus/an
-  Fisheye

Um die Bildumschaltung im Sequenzmodus zu konfigurieren, klicken Sie auf das Symbol . Sie können wählen, ob die Einstellungen nur

für die aktuelle Hauptansicht oder für alle Hauptansichten (global) gelten sollen. Um den Sequenzmodus zu starten, klicken Sie auf [Anfang]. Die Umschaldauer kann wie folgt festgelegt werden: 20s, 40s, 1min, 3min, 5min.



Abb. 08\_02\_00\_b

### 8.3 Live-Toolbar

Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Kamerabild bewegen, wird am unteren Bildrand die Live-Toolbar angezeigt.



Abb. 08\_03\_00\_a

-  Schnappschuss (wird auf PC gespeichert)
-  Aufnahme (Symbol zum Starten und Beenden der manuellen Aufnahme anklicken, Mitschnitt wird auf PC gespeichert)
-  PTZ-Feld öffnen
-  Live-Ansicht anhalten
-  Zoom
-  RGB-Farben der Live-Ansicht anpassen
-  Ton beim Öffnen/Schließen

### 8.4 Kamerabilder auf mehreren Monitoren anzeigen lassen

Um die Kamerabilder auf verschiedenen Monitoren zu betrachten oder mehrere Hauptansichts-Fenster zu öffnen, ziehen Sie den Reiter [Hauptansicht] mit der Drag-and-Drop-Funktion an die gewünschte Stelle.

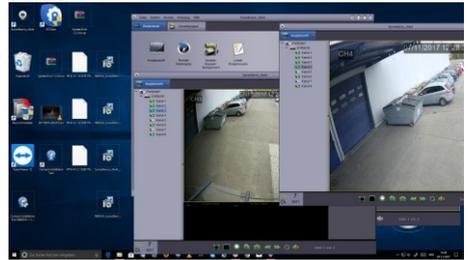


Abb. 08\_04\_00\_a

### 8.5 PTZ-Steuerung (nur DVR)

Mit dem Surveillance Client können Sie eine PTZ-Kamera aus der Ferne steuern.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Parameter für eine PTZ-Steuerung im Recorder eingestellt sind (siehe Bedienungsanleitung des Recorders).

Um eine PTZ-Kamera zu steuern, klicken Sie im Livebild einer Kamera auf das Symbol . Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die Einstellungen für die PTZ-Kamera vornehmen können, wie in der folgenden Abb. dargestellt. Die Funktionen sind kameraabhängig.



Abb. 08\_05\_00\_a

Die nachfolgend beschriebenen Kamerafunktionen für INDEXA AHD-Kameras können über IRIS + geöffnet werden.



Abb. 08\_05\_00\_b

Navigieren Sie mit den Pfeiltasten nach oben oder unten auf die passende Funktion, und schalten Sie die Funktion mit rechts und links

um, oder öffnen Sie das Untermenü mit IRIS+, wenn das Symbol  im Kameramenü erscheint.



Abb.08\_05\_00\_c

**Tipp:** Wenn Sie per Internet auf die Kamera zugreifen und die Reaktionszeiten im Menü sehr langsam sind, ändern Sie den Stream auf Substream (dadurch reduziert sich die Bildqualität), um schneller im Menü navigieren zu können. Ändern Sie bei Bedarf auf Main Stream, um die Änderungen zu prüfen.

Das OSD Menü können Sie wieder verlassen, wenn Sie mit den Pfeiltasten ganz nach unten navigieren und dann mit [Exit] oder Speichen mit IRIS+ bestätigen.



Position der Kamera steuern



PTZ-Geschwindigkeit einstellen

Preset-Punkt konfigurieren/aufrufen



Zoom einstellen



Fokus einstellen



Blende einstellen



Tour starten/stoppen

Um einen Preset-Punkt festzulegen, klicken Sie auf [Preset], und stellen Sie die Kamera auf die gewünschte Position ein. Klicken Sie dann auf das Symbol . Um einen Preset-Punkt aufzurufen, klicken Sie auf das Symbol . Zum Löschen eines Preset-Punktes klicken Sie auf das Symbol .

Um eine Tour zu starten, klicken Sie auf das Symbol , zum Stoppen der Tour klicken Sie auf das Symbol .

## 8.6 Ereignisliste

Klicken Sie auf [Alarm] an unteren linken Bildschirmrand, um eine Ereignisliste anzeigen zu lassen.

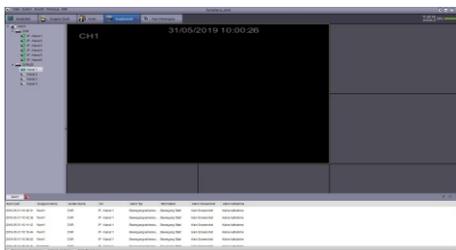


Abb.08\_06\_00\_a

Um alle Ereignisse aus der Liste zu löschen, klicken Sie auf das Symbol .

## 9. Fernwiedergabe

Die Fernwiedergabe ermöglicht die Wiedergabe der Aufnahmen des DVR/DR200, die auf der Festplatte gespeichert sind.

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Fernwiedergabe].

### 9.1 Dateien auswählen

1. Wählen Sie die gewünschten Videokanäle aus der Liste am oberen linken Bildschirmrand aus. Bis zu vier Videokanäle können gleichzeitig wiedergegeben werden. Falls Aufnahmen gleichzeitig wiedergegeben werden sollen, markieren Sie die Option [Synchron-Wiedergabe] links über dem Kalender.

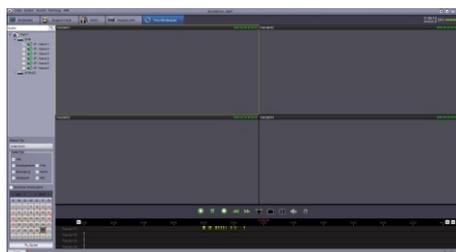


Abb.09\_01\_00\_a

2. Wählen Sie die Aufnahmeart(en) [Dateityp]. Sie können wählen zwischen Durchgehend (Daueraufnahme), A+M (Alarm + Bewegung), Bewegung, Alarm, Intelligent, PIR oder Alle.

3. Wählen Sie das Datum im Kalender am unteren linken Bildschirmrand aus. Ein rotes Dreieck im Kalender zeigt an, dass Aufnahmen von dem betreffenden Tag vorhanden sind.

4. Klicken Sie auf [Suche], um die Zeitleiste der Aufnahmen anzeigen zu lassen. Die Zeitleiste wird im unteren Bereich des Bildschirms angezeigt.

**Hinweis:** Die Wiedergabe kann nur durch einen Benutzer erfolgen. Wenn mehrere Benutzer gleichzeitig die Wiedergabe starten, wird dem Benutzer, der die Wiedergabe zuletzt gestartet hat, ein Hinweis angezeigt. Die Wiedergabe kann erst wieder gestartet werden, wenn kein anderer Benutzer die Wiedergabefunktion verwendet.

## 9.2 Zeitleiste

Klicken Sie auf die Zeitleiste, um Aufnahmen nach Uhrzeit zu suchen. Wenn Sie den Mauszeiger in der Zeitleiste bewegen, wird die Position der Aufnahmezeit rot angezeigt.



Abb. 09\_02\_00\_a

-  nach links
-  nach rechts
-  Zeitintervall verkleinern
-  Zeitintervall vergrößern

Die Zeitleiste kann mit der Maus verschoben werden: Klicken Sie oben auf die Zeitleiste zwischen die Uhrzeiten, dann können Sie die Zeitleiste durch Halten der linken Maustaste und Verschieben der Maus verschieben. Dies ist nur möglich, wenn weniger als 24 Stunden in der Zeitleiste angezeigt werden. Alternativ kann die Zeitleiste durch Klicken auf die Symbole  und  angepasst werden.

Eventuell muss die Wiedergabe erneut gestartet werden, wenn die Wiedergabe in der Zeitleiste am Ende der Aufnahme angelangt ist. Bitte starten Sie dann die Wiedergabe zum passenden Zeitpunkt. Standardmäßig startet die Wiedergabe bei 0:00 Uhr. Falls die Wiedergabeanzeige in der Zeitleiste nicht zu sehen ist, erweitern Sie diese auf die 24h Anzeige.

Falls Sie bei der Wiedergabe von mehreren Kameras die synchrone Wiedergabe verwenden wollen, stoppen Sie die Wiedergabe, aktivieren die synchrone Wiedergabe, wählen die gewünschten Kanäle aus und starten die Wiedergabe erneut zur gewünschten Zeit.

## 9.3 Toolbars



Abb. 09\_03\_00\_a

Klicken Sie auf das Symbol  in der Toolbar über der Zeitleiste, um die gewählte Aufnahme wiedergeben zu lassen.

Mit den Symbolen der Toolbar können Sie die Wiedergabe wie folgt steuern:

-  Wiedergabe starten
-  Pause
-  Wiedergabe stoppen
-  Wiedergabe verlangsamen
-  Wiedergabe beschleunigen
-  Vollbild
-  Einzelbild-Anzeige
-  Mehrfachmodus
-  Ton aus/ein
-  Fisheye (Untermenü wird links geöffnet)
-  Wiedergabegeschwindigkeit (bei Normalgeschwindigkeit wird hier nichts angezeigt)

Als Wiedergabegeschwindigkeit kann 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 2x, 4x, 8x und 16x gewählt werden.

Wenn Sie den Mauszeiger in das Kamerabild bewegen, werden am unteren Bildrand ebenfalls Toolbars angezeigt:



Abb. 09\_03\_00\_b

-  Wiedergabe starten
-  Pause
-  Wiedergabe stoppen
-  Wiedergabe verlangsamen
-  Wiedergabe beschleunigen
-  ein Einzelbild nach vorne gehen

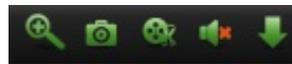


Abb. 09\_03\_00\_c

-  ein-/auszoomen
-  Screenshot
-  Video schneiden
-  Ton aus/ein
-  Download

Wenn die Symbole grün angezeigt werden, können die Funktionen verwendet werden.

Wenn die Symbole grau angezeigt werden, können die Funktionen nicht aktiviert werden.

## 9.4 Screenshot

Klicken Sie auf das Symbol , um einen Screenshot des Kamerabildes zu erstellen. Am unteren rechten Bildschirmrand erscheint ein Miniaturbild zusammen mit dem Pfad. Klicken Sie auf das Miniaturbild, um den Screenshot anzeigen zu lassen und auf den Pfad, um das Verzeichnis mit den gespeicherten Bildern zu öffnen.

## 9.5 Video mitschneiden

Während der Wiedergabe können Sie durch das Symbol  den Teil der Aufzeichnung, der gerade als Wiedergabe läuft, als Video speichern.

Klicken Sie auf das Symbol , um das Video zu starten, und noch einmal, um das Video zu beenden. In das Symbol wird während des Mitschneidens ein rotes Ringeblendet.

Nach Beenden der Aufnahme wird unten rechts der Pfad der Aufnahme angezeigt. Durch Anklicken des Links kann der Pfad geöffnet werden. Der Speicherpfad kann wie in Kapitel 7.2 beschrieben angepasst werden.

## 9.6 Aufnahmedateien herunterladen

**Wichtig:** Bevor Sie Aufnahmedateien herunterladen, prüfen Sie zuerst in den Systemeinstellungen, ob das eingestellte Videoformat kompatibel ist mit den Wiedergabemöglichkeiten (siehe Kapitel 7.2). Das Dateiformat `rf` ist als Standard eingestellt.

Um Aufnahmedateien herunterzuladen klicken Sie in der Toolbar im Kamerabild auf das Symbol . Es öffnet sich das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster.

Wählen Sie die Aufnahmedatei(en) aus, die Sie herunterladen möchten, und klicken Sie auf [Herunterladen]. Das System lädt die Aufnahmedatei herunter und speichert sie auf dem lokalen PC.

Durch Klicken auf [Index] können alle Dateien markiert werden. Bitte beachten Sie die Dateigröße, die unten im Download-Fenster hinter "Gewählte Dateigröße" angezeigt wird, und achten Sie auf eine ausreichende Speicherkapazität des Pfades. Der Download aller Dateien kann sehr lange dauern.

Durch Klicken auf [Halt] kann der Download beendet werden.

Alternativ können Sie Dateien auch nach Datum herunterladen. Klicken Sie hierzu auf den Tab [Download nach Datum], und wählen Sie eine Start- und eine Endzeit aus.

Klicken Sie auf [Herunterladen], um den Vorgang zu starten.

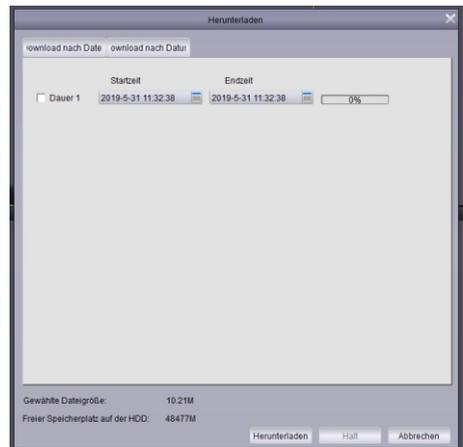


Abb. 09\_06\_00\_b

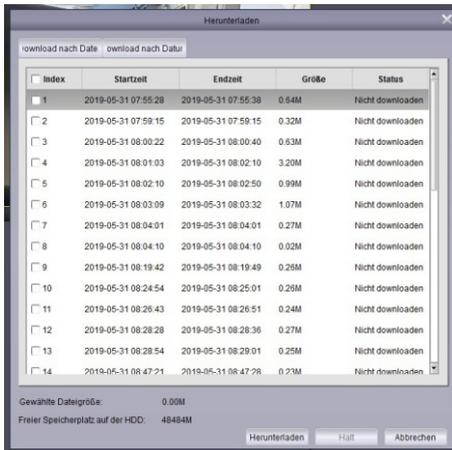


Abb. 09\_06\_00\_a

## 10. Lokale Aufnahmen verwalten

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Verwaltung der lokalen Aufzeichnung] und dann auf [OK]. Hier ist festgelegt, wo die Videodateien auf dem PC gespeichert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme auf einem PC im Dauerbetrieb zu Verschleiß und dadurch zu Datenverlust führen kann.

### 10.1 Aufnahme-Zeitplan

Öffnen Sie zuerst den Tab [Aufnahme-Verwaltung], um den Zeitplan einzustellen. Im Zeitplan kann nur eine Daueraufnahme eingestellt werden, eine Aufnahme nach Bewegungserkennung ist nicht möglich.

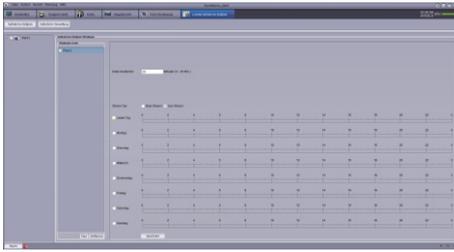


Abb. 10\_01\_00\_a

Die Einstellungen werden als Strategie gespeichert. Um eine Strategie zu erstellen, klicken Sie auf [Neu] am unteren Rand der Strategie Liste, und stellen Sie dann den Zeitplan für die Aufnahme ein. Wählen Sie dazu am linken Bildschirmrand die gewünschten Kamerakanäle aus, und stellen Sie den gewünschten Aufnahme-Zeitraum, die Datei-Intervalle (5 - 60 Min.) sowie den Streamtyp (Main Stream oder Sub Stream) ein. Bitte beachten Sie, dass bei langen Datei-Intervallen die Aufnahmen erst nach dem Aufnahmeintervall in der Aufnahmesuche unter "Lokale Wiedergabe" angezeigt werden. Wir empfehlen, kurze Datei-Intervalle zu verwenden, damit die Aufnahmen schneller in der Aufnahmesuche angezeigt werden können.

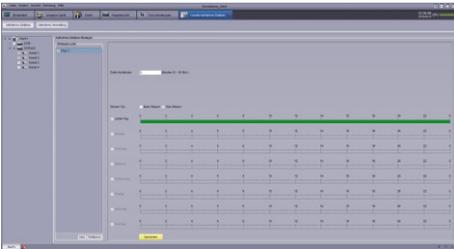


Abb. 10\_01\_00\_b

Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Klicken auf [Speichern]. Um eine Strategie zu löschen, klicken Sie auf [Entfernen] und bestätigen Sie mit [ja].

Eventuelle Fehlermeldungen werden unten rechts angezeigt.

## 10.2 Aufnahme-Verwaltung

Klicken Sie auf [Aufnahme-Zeitplan], um das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster zu öffnen.

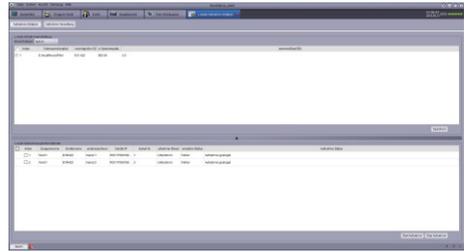


Abb. 10\_02\_00\_a

### Lokale Aufnahmeeinstellungen

**Überschreiben:** Wenn Sie "Autom." gewählt haben, überschreibt das System die alten Aufnahmedateien und nimmt weiterhin auf, sobald der reservierte Speicherplatz den eingestellten Wert erreicht hat. Wenn diese Option nicht aktiviert ist, beendet das System die Aufnahme, sobald der reservierte Speicherplatz den eingestellten Wert erreicht hat. Alternativ können Sie hier einen Wert zwischen 1 und 365 Tagen einstellen. Sobald der hier eingegebene Wert erreicht ist, überschreibt das System automatisch die alten Dateien. Bitte beachten Sie, dass die Aufnahme auf einem PC im Dauerbetrieb zu Verschleiß und dadurch zu Datenverlust führen kann.

**Index:** Hier können Sie den von der Software vorgeschlagenen Speicherplatzpfad deaktivieren oder aktivieren. Ist hier kein Haken gesetzt, erfolgt keine Aufnahme auf dem PC. Diese Einstellung ist unabhängig von der Aufnahmeeinstellung im DVR.

**Videospeicherpfad:** zeigt den Pfad an, auf dem das Video gespeichert wird. Dabei werden mögliche Laufwerke angezeigt.

**Gesamtgröße (GB):** zeigt die Gesamtgröße der Videoaufnahmen in GB an

**freier Speicherplatz (GB):** zeigt den freien Speicherplatz in GB an

Aktivieren Sie im unteren Fenster [Lokale Aufzeichnungsinformationen] den Index für einzelne oder alle Kameras.

### Lokale Aufnahmeinformationen

Hier werden die folgenden Informationen zu den Aufnahmen der einzelnen Kamerakanäle angezeigt:

- Gruppennamen ändern fehlgeschlagen (Gerätenamen)
- Gerätenamen
- Kanalnamen
- Geräte-IP/-ID
- Kanalnummern
- Stream aufnehmen
- erwarteter Status
- Aufnahmestatus

Mit [Aufnahme starten] oder [Aufnahme anhalten] können Sie die Aufnahme mit den Zeiten des Aufnahme-Zeitplans aktivieren oder deaktivieren, siehe Kapitel 10.1.

Prüfen Sie den Status der Aufnahme im Feld [Aufnahme Status].

## 11. Lokale Wiedergabe

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Lokale Wiedergabe], um die unter [Lokaler Aufnahmezeitplan] erstellten Aufnahmen wiedergeben zu lassen.

Die Aufnahmesuche und Wiedergabesteuerung erfolgt wie in Kapitel 9 beschrieben.

Die Wiedergabe erfolgt von der lokalen Festplatte. Je nach PC-Leistung und Anzahl der Kamerasysteme können Verzögerungen bei der Wiedergabe auftreten.

Um die Anzeige für aktuelle Aufnahme zu aktualisieren, stoppen Sie die Wiedergabe und klicken erneut auf [Suche].

Der Sprung auf eine andere Zeit in der Suchleiste kann etwas verzögert sein.

Für die Wiedergabe ist die Einzelkanalwiedergabe sinnvoll, um einen zügigen Zugriff auf die Aufnahme zu erhalten.

Bei der Wiedergabe mehrerer Kanäle kann es je nach Leistung des Systems zu einem stark verzögerten Zugriff kommen.

Auch hier ist die synchrone Wiedergabe sinnvoll, um alle Kanäle zur gleichen Zeit betrachten zu können.

Eine versetzte Wiedergabe pro Kamerakanal ist möglich, die Steuerung erfolgt über die Steuersymbole der Toolbar pro Kamerakanal oder über die Hauptsteuerleiste. Der aktive Kanal zur Steuerung ist gelb umrandet.

Es können maximal 4 Kanäle wiedergegeben werden. Die Wiedergabe kann in verschiedenen Ansichten dargestellt werden (Einzel-ansicht, Quad, 16-fach, 32-fach...).

Wählen Sie den gewünschten Kamerakanal.

Klicken Sie am linken oberen Bildschirmrand auf [Bild] oder [Video], je nachdem ob Sie ein Bild oder ein Video suchen möchten.

Wählen Sie dann, ob Sie in ausgewählten (Standard) oder gelöschten Objekten suchen möchten. Wählen Sie die Start- und die Endzeit aus und klicken Sie auf [Suche].



Abb. 12\_00\_00\_b

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über die Videodatei/Fotodatei fahren, werden verschiedene Informationen angezeigt, wie z.B. Typ, Sicherungsdatum und Uhrzeit sowie Speicherpfad.

Um die gefundenen Bilder oder Videos zu öffnen, doppelklicken Sie auf das gewünschte Bild bzw. Video. Mit dem Symbol  am unteren Bildschirmrand können Sie Bilder/Videos löschen, mit dem Symbol  die Dateien auf Ihrem PC speichern.

Falls die Aufnahmedaten in der Dateibezeichnung benötigt werden, ist es sinnvoll, die Sicherung der Daten direkt aus dem Backup-Ordner zu kopieren. Alternativ können Sie mehrere Videodateien markieren, auf [Speichern] klicken und die Daten auf den passenden Datenträger exportieren.

Die Dateien werden mit unverändertem Dateinamen auf den anderen Datenträger kopiert.

## 12. Datei-Verwaltung/Backup Dateien

Hier können Sie Videoaufnahmen und Bilder suchen und sichern. Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Datei-Verwaltung].

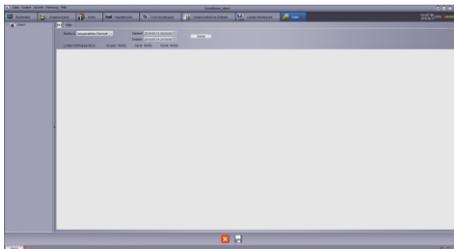


Abb. 12\_00\_00\_a

Klappen Sie die in der Geräteliste aufgeführten Recorder durch Klicken auf die Pfeile auf.

## 13. Lokale Log-Suche

In der lokalen Ereignissuche können Sie Aufnahmen nach bestimmten Ereignissen suchen. Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Lokale Log-Suche], um das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster zu öffnen.

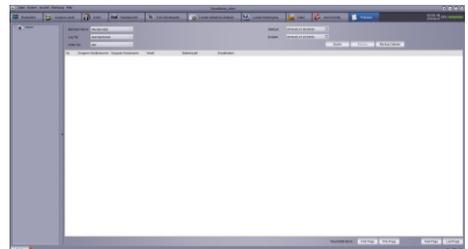


Abb. 13\_00\_00\_a

**Kanal:** Wählen Sie links den Kanal aus, in dem Sie suchen möchten

**Benutzername:** wählen Sie den Benutzer aus

**Log-Typ:** wählen Sie aus der Dropdown-Liste das Ereignis aus, nach dem Sie suchen möchten (Alarm-, Betriebs-, System- oder Remote-Ereignis)

**Untergeordneter Typ:** hier können Sie die Suche weiter einschränken. Zur Auswahl stehen: Alle, Festplatte voll, Signal verloren, Bewegung erkannt, Festplatte nicht formatiert, Festplattenfehler, Sabotage Alarm, Videostandard Alarm, Login-Versuch-Alarm, Video Ausnahme-Warnung, I/O Exception Alarm, Intelligent Alarm, PIC Alarm, SOD Alarm, PIR Alarm, Video-Oklusionsalarm, Fußgängererkennungsalarm, Gesichtserkennungsalarm, Linien-Statistik-Alarm

**Startzeit:** geben Sie die Startzeit für die Suche ein

**Endzeit:** geben Sie die Endzeit für die Suche ein

Klicken Sie auf [Suche], um die Suche zu starten. Eine Liste der Ereignisse wird angezeigt. Falls Sie die Suche komplett löschen möchten, schließen Sie die Funktion [Protokoll] und starten Sie die Funktion [Lokale Log-Suche] erneut.

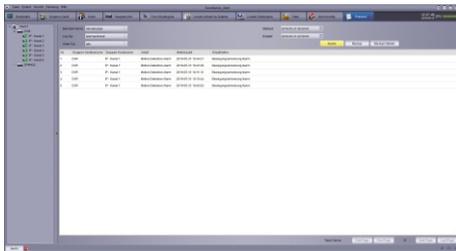


Abb. 13\_00\_00\_b

Wenn Sie ein bestimmtes Ereignis markieren und auf [Backup] klicken, können Sie dieses Ereignis als XML Datei auf Ihrem PC speichern. Der Import der Liste ist über [Backup Dateien] möglich.

## 14. Alarm-Management

Im Alarm-Management können Sie festlegen, was im Alarmfall geschehen soll.

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" und dann auf [Verwaltung Alarmkonfiguration], um das in der folgenden Abb. dargestellte Fenster zu öffnen.

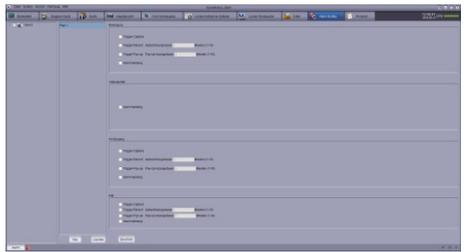


Abb. 14\_00\_00\_a

Wählen Sie am linken Bildschirmrand die Kamerakanäle aus, für die die Einstellungen gelten sollen.

Sie können die Reaktionen des Recorders auf Bewegung, Videoverlust, das Auslösen eines Eingangs oder PIR festlegen, indem Sie unterschiedliche Szenarien für die einzelnen Kamerakanäle erstellen. Klicken Sie hierzu auf [Neu] am unteren Bildschirmrand, um ein neues Szenario zu erstellen, auf [Löschen], um ein Szenario zu löschen, und auf [Speichern], um Ihre Einstellungen für das betreffende Szenario zu speichern.

Bei Bewegung, PIR und Auslösen eines I/O-Eingangs können Sie zwischen den folgenden Reaktionen wählen:

- Schnapsschuss auslösen (Trigger Capture)
- Aufnahme auslösen (Trigger Record): hier können Sie einen Aufnahmezeitraum von 1 - 10 Minuten festlegen
- Pop-up auslösen (Trigger Pop-Up): hier können Sie einen Pop-Up-Zeitraum von 1 - 10 Minuten festlegen
- Alarmmeldung

Bei Videoverlust können Sie wählen, ob ein Alarmton ertönen soll.

## 15. Verwaltung Lagepläne

Klicken Sie auf den Reiter "Bedienfeld" auf [Verwaltung Lagepläne]. Hier können Sie z.B. Bilder oder Lagepläne hinterlegen.

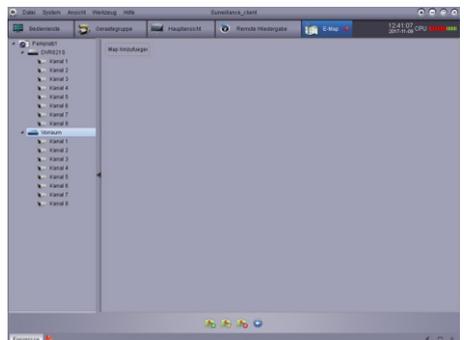


Abb. 15\_00\_00\_a

Klicken Sie zum Hinzufügen einer E-Map auf [MAP hinzufügen] oder auf das Symbol  am unteren Bildschirmrand.

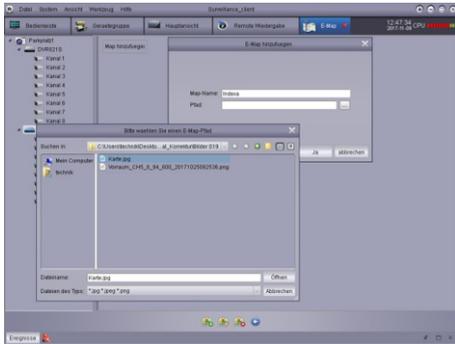


Abb. 15\_00\_00\_b

Hier können Sie unter "MAP-Name" einen Namen für die Map vergeben und den Speicherpfad für das Bild auswählen. Wählen Sie ein Bild mit dem Dateiformat .jpg, .jpeg oder .png aus, klicken Sie auf [Öffnen] und bestätigen Sie mit [Ja]. Sie können das Bild mit + und - vergrößern und verkleinern und den Bildausschnitt mit den Steuertasten verschieben. Unten rechts wird der gewählte Ausschnitt in der Bildübersicht angezeigt.

Um eine E-Map zu löschen, markieren Sie die Map, klicken Sie auf das Symbol  und bestätigen Sie mit [Ja].

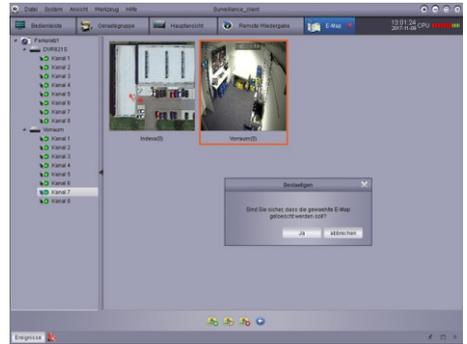


Abb. 15\_00\_00\_d

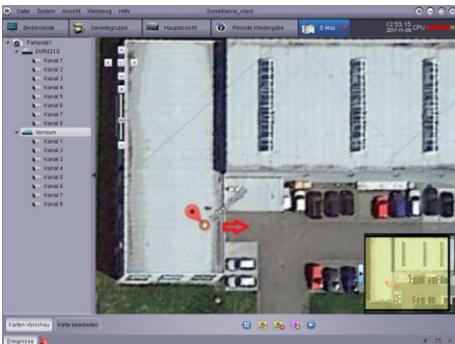


Abb. 15\_00\_00\_c

Mit den Symbolen, die unten in der Mitte des Bildschirms eingeblendet werden, können Sie die vorhanden Einstellungen bearbeiten, auf die Übersicht umschalten und E-Maps löschen.

-  E-Map hinzufügen
-  E-Map bearbeiten
-  E-Map löschen
-  umschalten auf Übersicht